

Inhaltsverzeichnis

1	Der Begriff „Wissenschaft“ im Zusammenhang mit Medizin	1
1.1	Wissenschaft ist mehr als Naturwissenschaft	1
1.2	Widerlegbarkeit und Unsicherheit wissenschaftlicher Aussagen	2
1.3	Die Begriffe konventionelle Medizin oder „Schulmedizin“	3
2	Zum Begriff Alternativmedizin	5
2.1	Fehlen eines geeigneten Sammelbegriffes	5
2.2	Eine Vielzahl weiterer, aber meist unzutreffender Bezeichnungen	6
2.3	Andere verbreitete Bezeichnungen für Alternativmedizin	8
2.4	Auch der Begriff Alternativmedizin ist inhaltlich nicht korrekt	9
3	Wirkung ist nicht Wirksamkeit	11
3.1	Wirkung	11
3.2	Wirksamkeit	13
4	Methoden zur Beurteilung der Wirksamkeit	15
4.1	Das prospektive Vorgehen	15
4.2	Gruppenvergleich	16
4.3	Der statistische Wirksamkeitsbeleg	16
4.4	Der kontrollierte klinische Versuch	17

XIV Inhaltsverzeichnis

5	Evidenzbasierte Medizin	19
5.1	Entscheidungsfindung auf der Basis von evidenzbasierter Medizin	19
5.2	Leitlinien	21
6	Gründe für den Vertrauensverlust in die Medizin	23
6.1	Vertrauensverlust trotz der großen Fortschritte der modernen Medizin	23
6.2	„Gefühlte“ Unterversorgung	23
6.3	Ängste und falsche Erwartungen an die Medizin	24
6.4	Vermeidbare Defizite im Medizinbetrieb	26
6.5	Imageverlust durch verzerrte Darstellungen	27
7	Das Methodenspektrum der Alternativmedizin	29
7.1	Große Methodenvielfalt in der Alternativmedizin	29
7.2	Kurzdarstellungen ausgewählter Methoden der Alternativmedizin	30
7.3	Akupunktur	33
8	„Besondere Therapierichtungen“	39
8.1	Die „Binnenanerkennung“	39
8.2	Phytotherapie	41
8.3	Homöopathie	42
8.4	Anthroposophische Medizin	47
9	Wirksamkeitsprüfungen bei alternativen Heilmethoden	49
9.1	Studien zur Überprüfung der Wirksamkeit	49
9.2	Widerlegte Wirksamkeit etablierter Behandlungsmethoden	51
9.3	Widerlegte Studien zur Wirksamkeit von Alternativmedizin	53
9.4	Auch „Geistheilung“ lässt sich wissenschaftlich überprüfen	54
9.5	Alle Methoden der Alternativmedizin sind prinzipiell überprüfbar	55
9.6	Individuelle Heilerfolge entziehen sich jeder Überprüfbarkeit	56
9.7	Andere Täuschungsmöglichkeiten über Heilerfolge	57
10	Ausbreitung und Akzeptanz der Alternativmedizin	59
10.1	Gesellschaftliche Anerkennung der Alternativmedizin	59
10.2	Alternativmedizin an Universitäten	60

10.3	Stiftungen	61
10.4	Volkshochschulen	63
10.5	Akzeptanz ohne inhaltliche Auseinandersetzung	63
10.6	„Brückenbildung“ anstelle inhaltlicher Auseinandersetzung	65
11	Angebot und Nachfrage alternativmedizinischer Heilmethoden	67
11.1	Alternativmedizin im Angebot unterschiedlicher Berufsgruppen	67
11.2	Ärzte und Ärztinnen als Anbieter von Alternativmedizin	68
11.3	Mangelnde Resistenz gegenüber der Alternativmedizin bei Ärztinnen und Ärzten	69
11.4	Heilpraktiker	70
11.5	Geistige Heiler	72
11.6	Die Verbreitung von Alternativmedizin	74
12	Placebos und Kontextfaktoren	75
12.1	Placebos in der klinischen Forschung	75
12.2	Kontextfaktoren	76
12.3	Die begleitende Placebo-Wirkung in der wissenschaftlich orientierten Medizin	78
12.4	Nocebos	79
12.5	Wirkungsmechanismen von Placebos	80
13	Therapeutische Placebo-Gaben	83
13.1	Placebo-Therapie im ärztlichen Alltag	83
13.2	Therapeutische Placebo-Wirkung	84
13.3	Ethische Probleme der Placebo-Therapie	85
14	Ethische Fragen zur alternativmedizinischen Therapie	89
14.1	Alternativmedizin und Placebo-Therapie	89
14.2	Das ethische Gebot, die Grenzen zu wahren	90
14.3	Ethische und juristische Probleme durch Unwissenheit	91
14.4	Das ethische Problem der fehlenden Aufklärung	92
14.5	Das ethische Problem der Täuschung	92
14.6	Das ethische Problem der Glaubwürdigkeit	94
14.7	Das Problem konkurrierender ethischer Ansprüche	94
14.8	Das ethische Problem einer „Ausgliederung“	95
14.9	Das ethische Problem der „Adelung“	97

XVI Inhaltsverzeichnis

14.10	Das ethische Problem der Akzeptanz von Unwissenschaftlichkeit	97
14.11	Das ethische Problem möglicher Schäden	98
15	Offenlegung von fehlender Wirksamkeit	101
15.1	Offene Placebo-Gabe	101
15.2	Offenlegung der mangelnden Wirksamkeit von Alternativtherapie und Placebo	104
16	Grenzüberschreitungen	107
16.1	Die Bedeutung von Grenzen bei der Anwendung von Alternativmedizin	107
16.2	Alternativtherapie in der Krebsmedizin	108
16.3	Grenzüberschreitungen bei sonstigen ernsthaften Erkrankungen	110
16.4	Skandalöse Grenzüberschreitungen	111
16.5	Grenzüberschreitung auch ohne strafrechtliche Relevanz	112
17	Ein „Hoch“ auf die wissenschaftsorientierte Medizin	113
17.1	Der umfassende Begriff der wissenschaftlich orientierten Medizin	113
17.2	Errungenschaften durch wirksame Maßnahmen	114
17.3	Naturheilmittel in der wissenschaftlichen Medizin	116
17.4	Kontextabhängige Wirkungen in der wissenschaftlichen Medizin	117
17.5	Patientensicherheit im Zentrum der wissenschaftlichen Medizin	119
18	Zum Diskurs mit Vertretern der Alternativmedizin	121
18.1	Mangelnde sachliche Auseinandersetzung mit der Alternativmedizin	121
18.2	Unterschiedliche Argumente von Vertretern der Alternativmedizin	122
18.3	Empfehlung zum Diskurs mit Alternativmedizinern	124
18.4	Persönliche Erfahrungen des Autors	125
19	Die Verpflichtung zur Wissenschaft in der Medizin	127
19.1	Missverständnisse zum Wissenschaftsbegriff	127
19.2	Die Verpflichtung zur Wissenschaft – ein ethischer Imperativ	128

	Inhaltsverzeichnis	XVII
19.3	Zweifel und Urteilsfähigkeit in der wissenschaftlichen Medizin	128
19.4	Die Wissenschaftlichkeit als Basis für das Vertrauen in die Medizin	130
19.5	Ablehnung der Wissenschaft – Vertrauensverlust und Verschwörungstheorien	131
19.6	Die Unwissenschaftlichkeit als Boden der Inhumanität	133
20	Die Verpflichtung zur Patientenzuwendung in der Medizin	135
20.1	Gute Patientenzuwendung und wissenschaftlich orientierte Medizin	135
20.2	Patientenzuwendung, der wichtigste Kontextfaktor	137
20.3	Die Kunst des Heilens	138
	Literatur	141
	Stichwortverzeichnis	149